

Gruppe 7

Medizin im Nationalsozialismus: Vorgeschichte, Umsetzung, Nachwirkungen

Iris Ritzmann

Beginn: Mittwoch, 15.05.2024, 13:00-14:00 Uhr, Ort: SR +1/18020,
anschließend mittwochs, 29.05. und 12.06., 12:45-14:00 Uhr,
sowie 26.06.2024, 12:15-14:00 Uhr, jeweils Online über Zoom

Ziele: Generelles Ziel des Seminars ist eine fragende, analysierende und aktive Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Medizin, ihren Hintergründen und ihrer Umsetzung. Ich möchte Sie an folgende Kenntnisse und Fähigkeiten heranführen:

- Grundkenntnisse medizinischen Denkens und Handelns im Nationalsozialismus
- Kritische Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Konstrukten von Eugenik, Degenerationslehre und Rassenhygiene
- Sensibilisierung für medizinische Grundfragen zwischen individuellem und kollektivem Wohl sowie für gesundheitliche Normvorstellungen zwischen biologistischer Deutungsmacht und gesellschaftlicher Ausgrenzung
- Entwicklung von Fragestellungen und Thesen in einem eigenen Beitrag

Semesterplan: In der Einführungsveranstaltung gebe ich einen Überblick über unser Seminarthema, erkläre den Ablauf des Seminars sowie die erforderlichen Leistungen und gehe auf Ihre Fragen ein. Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen finden online statt. Sie bieten die Chance für eine Auseinandersetzung mit der Entstehung, Theorie und Praxis sowie den Nachwirkungen nationalsozialistischer Medizin mit einem thematischen Input und Workshops.

Methodik:

- Input der Dozentin
- Quellenkritische Auseinandersetzung mit historischem Material und Fachliteratur
- Hausarbeit auf der Basis eines wissenschaftlichen Artikels mit Fragestellung und eigener Reflexion
- Hilfestellung der Dozentin individuell per E-Mail

Leistungsnachweis: Aktive Beteiligung; Hausarbeit in Form eines Essays

Bemerkung: Da ich in der Schweiz wohne, kann ich nur in der Einführungsveranstaltung physisch anwesend sein, bin aber per E-Mail für Sie erreichbar.